



Überall für alle

SPITEX

Heitersberg



Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Interview mit Präsident Lukas Fus und der stellvertretenden Geschäftsführerin Claudia Wippl	3
Geschäftsentwicklung der Spitex Heitersberg 2020	6
Bilanz 2020	8
Erfolgsrechnung 2020	9
Anhang zur Jahresrechnung 2020	11
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020	12
Revisionsbericht 2020	13
Aus- und Weiterbildung: Zukunft ist Lernen – Lernen ist Zukunft	14
Im Gespräch: Irma Stöckli, Leiterin Team Hauswirtschaft	16
Wir arbeiten bei der Spitex Heitersberg	18
Spendenverdankung	20

Spitex Heitersberg – überall für alle

Telefonische Erreichbarkeit unter 056 481 70 80

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

In der übrigen Zeit kann auf den Telefonbeantworter gesprochen werden,
dieser wird regelmässig abgehört.

Ambulatorium und Geschäftsstelle

Schönbühlstrasse 1b, 5442 Fislisbach

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung. Eine diplomierte Pflegefachfrau steht
Ihnen zur Beantwortung allgemeiner Gesundheitsfragen zur Verfügung.

Einsatzzeiten

Pflege: täglich von 7.00 – 22.00 Uhr

Psychiatrische Spitex: Montag bis Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr

Hauswirtschaft: Montag bis Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr

Korrespondenz

info@spitex-heitersberg.ch | www.spitex-heitersberg.ch

Impressum Jahresbericht 2020

Herausgeberin: © Spitex Heitersberg | Redaktionelle Mitarbeit: Gaby Forss, Lukas Fus, Monika Locher,
Martin Märchy, Jessica Meier, René Moor, Claudia Scherrer, Guido Schuppisser, Claudia Wippl

Bilder: Spitex Schweiz (Titel/Inhalt), Christian Höfliger (Portraits)

Gestaltung und Produktion: ORCAMEDIA ASW, Niederrohrdorf

«Diese Krise hat uns stärker und besser gemacht.»

Die Coronakrise hatte für die Spitex Heitersberg 2020 auch ihr Gutes: Sie machte die Organisation noch agiler und flexibler – dies auch dank der sehr guten Vernetzung in der Region. Präsident Lukas Fus und die stellvertretende Geschäftsführerin Claudia Wippl geben im Interview darüber Auskunft, wie vielfältig der Lockdown zur positiven Entwicklung der Spitex beigetragen hat.

Claudia Wippl, Sie leiten den Bereich Pflege und Hauswirtschaft bei der Spitex Heitersberg. Wie haben Sie das letzte Jahr erlebt?

Claudia Wippl: «Die Pandemie hat uns geprägt und noch agiler gemacht. Flexibilität und kreative Lösungen waren gefragt. Wir haben diese Herausforderung angenommen – und die Krise bisher sehr gut gemeistert. Dies gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit allen Klientinnen und Klienten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden. Die Spitex Heitersberg ist sehr gut unterwegs.»

Lukas Fus, wie sehen Sie das Coronajahr 2020 aus Ihrer Sicht als Spitex-Präsident?

Lukas Fus: «Wir haben uns der schwierigen Situation sehr schnell angepasst und uns auf uns selber fokussiert. Immer wieder standen wir vor der Frage, wie wir die sich laufend ändernde Situation meistern. Das führte dazu, dass wir uns neu erfinden mussten. Eine Frage war etwa, wie wir unsere Mitarbeitenden testen und impfen können. Oder wie wir an genügend Schutzmaterial kommen. Dabei haben uns die enge regionale Vernetzung und die Nähe zum Kantonsspital geholfen.»

Wie erlebten Sie den Beginn der Pandemie in der Spitex?

Claudia Wippl: «Am Anfang wusste niemand, was auf uns zukommt. Oft mussten wir mehrmals täglich die Prioritäten neu setzen und Aufgaben umverteilen. Kreativität war gefragt. Im Krisenmanagement haben wir uns mit Notfallplänen beschäftigt. Dazu kamen Unsicherheit und Ängste – insbesondere bei den Klientinnen und Klienten. Auch dies hat uns gefordert. Umso stolzer sind wir, dass wir zu jeder Zeit alle Einsätze durchführen konnten.»

«Gerade in einer Gesundheitskrise muss man sich auf die Spitex verlassen können – wir haben bewiesen, dass dies sehr gut funktioniert.» Lukas Fus

Wie hat sich die Situation entwickelt?

Lukas Fus: «Ab Herbst 2020 haben wir gelernt, mit der Situation langfristig zu leben. Durch unsere Erfahrungen mit dem Virus erreichten wir so etwas wie einen neuen Normalzustand. Und wir haben gemerkt, dass unsere Organisation so fit ist, dass wir auch unter den besonderen Umständen ausgezeichnete Arbeit leisten können. Der ständige Austausch intern, mit anderen Spitex-Organisationen sowie den kantonalen und nationalen Fachstellen hilft mit, unsere Arbeit mit professioneller Gelassenheit zu leisten.»

Können Sie ein Beispiel geben, welche Massnahmen Sie wegen der Pandemie getroffen haben?

Claudia Wippl: «Wir haben bereits in einer frühen Phase einen Krisenstab aus internen und externen Fachleuten eingerichtet. An Videokonferenzen beurteilen wir die Lage kontinuierlich neu und treffen die nötigen Massnahmen. Neben der Betreuung unserer Klientinnen



Lukas Fus ist seit Frühling 2017 Präsident der Spitex Heitersberg. Zuvor war er bereits vier Jahre im Vorstand und 8 Jahre im Gemeinderat Niederrohrdorf tätig. Der 37-jährige zweifache Familienvater ist als Leiter Key Account Management in der IT tätig.

und Klienten steht für uns der Schutz der Mitarbeitenden im Zentrum. Dazu haben wir noch mehr auf digitale Informations- und Kommunikationsmittel umgestellt. Diese nützen wir für Online-Besprechungen und den professionellen Austausch, ohne dass wir uns dazu vor Ort treffen müssen.»

Wie haben die Klientinnen und Klienten auf die Pandemie reagiert?

Claudia Wippl: «Viele davon gehören zu einer Risikogruppe und müssen besonders gut geschützt werden. Einige sind unbesorgt, möchten uns die Hand geben oder finden den Mundschutz unnötig. Andere machen sich Sorgen wegen einer Ansteckung und sagen Termine ab. Um dem gerecht zu werden, sind unsere Mitarbeitenden im Umgang mit dem Coronavirus bestens geschult. Sie verfügen über passendes Schutzmaterial und halten sich strikt an die Hygienemassnahmen. Dadurch können wir die Versorgung der Menschen sicherstellen, die auf Pflege und Hilfe daheim angewiesen sind. Dies ist uns während der Coronakrise immer gelungen.»

Lukas Fus: «Der Schlüssel zum Erfolg war sicher, dass wir sehr schnell Konzepte entwickelt und Massnahmen ergriffen haben. Dies hat dazu beigetragen, dass wir die hohe Qualität in der Pflege und in der Betreuung während dieses Ausnahmezustands gewährleisten können.»

Wie viele Coronaerkrankungen gab es bei den Klientinnen und Klienten?

Claudia Wippl: «Seit Beginn der Pandemie sind nur etwa 20 unserer rund 800 Spitex-Klientinnen und -Klienten an COVID-19 erkrankt. Zudem haben wir vom Spital überwiesene und positiv auf Corona Getestete betreut und gepflegt. Gegen Jahresende waren dies täglich bis zu zehn isolierte Patientinnen und Patienten.»

«Wir konnten bisher während der Pandemie alle Einsätze durchführen. In Teilbereichen unserer Angebote haben wir zusätzliche Leistungen erbracht, dies in konstant hoher Qualität und Professionalität.» Claudia Wippl

Gab es Materialengpässe?

Claudia Wippl: «Die Materialbeschaffung hat uns längere Zeit intensiv beschäftigt. Unser Bedarf beträgt etwa 1500 Hygienemasken pro Monat. Dies hat uns gezeigt, dass wir ein eigenes Depot mit Schutzmaterial anlegen müssen. Nach einiger Zeit konnten wir beim Kanton Hygienemasken, Handschuhe und Desinfektionsmittel beziehen. Dazu haben uns auch die Partnergemeinden rasch und unbürokratisch unterstützt. Dank all dem hat sich die Situation normalisiert.»

Lukas Fus: «Daran sieht man die positiven Effekte unserer engen Zusammenarbeit mit den Behörden, Institutionen und Anbietern in der Region. Diese regionale Vernetzung wollen wir in Zukunft weiterentwickeln. Ich bin sicher, dass die ganze Region davon profitiert.»

Wie haben sich die Aufträge unter den besonderen Umständen entwickelt?

Claudia Wippl: «Im ersten Halbjahr waren die Aufträge leicht rückläufig, im zweiten Halbjahr stiegen sie wieder stark an. Unsere Pflegeeinsätze haben im letzten Jahr um 16 Prozent zugenommen. Wir haben Einsätze erbracht, wo andere Organisationen mit Mitarbeitenden in der Risikogruppe absagen mussten, zum Beispiel in der Hauswirtschaft. Zudem haben wir die psychiatrische Pflege ausgebaut, auch ausserhalb unseres Einzugsgebiets für andere Spitex-Organisationen. Wichtig war auch unser Einsatz in der Palliative Care mit der Begleitung von Patienten bis ans Lebensende. Bewährt hat sich ausserdem der Spitex-Notruf. Unsere Kunden können damit rund um die Uhr auf Unterstützung zugreifen.»

Neu ist die Spitex Heitersberg mit Plakaten am Strassenrand sichtbar. Was steckt dahinter?

Lukas Fus: «Es ist wichtig, dass man uns und unsere Dienstleistungen in der Region gut kennt. Darum wollen wir noch bekannter werden, gehen gezielt raus und reden über die Vorteile der Spitex. Um unsere Botschaften zu transportieren, braucht es eine starke Kommunikation. Ein Instrument ist unser neuer Newsletter <Monitor>, mit dem wir regelmässig über Aktuelles aus der Spitex informieren. Zusätzlich haben wir mit den Plakaten in der Aussenwerbung auf uns aufmerksam gemacht. Das kommt sehr gut an.»

Claudia Wippl: «Auf den Plakaten ist unser Begleithund Cara zu sehen. Wir arbeiten seit bald drei Jahren mit Cara in der ambulanten Psychiatrie. Wir haben sie bewusst als Sujet gewählt. Denn in der Coronakrise haben Angstzustände und Depressionen deutlich zugenommen. Dank dem Begleithund hat sich uns eine neue Qualität in der psychiatrischen Pflege eröffnet. Wegen der guten Erfahrungen arbeitet inzwischen ein zweiter Begleithund, Bongo, im Team.»



Claudia Wippl ist Leiterin Pflege und Hauswirtschaft und stellvertretende Geschäftsführerin der Spitex Heitersberg. Die diplomierte Pflegefachfrau hat über 20 Jahre Führungserfahrung und Masterabschlüsse in Gerontologie sowie in Nonprofit- und Public Management.

Die Pandemie stellt hohe Ansprüche. Wie gewährleisten Sie die Qualität Ihrer Dienstleistungen?

Lukas Fus: «Das funktioniert insbesondere über kontinuierliche Aus- und Weiterbildung. Und die steht bei uns im Zentrum – auch schon vor Corona. Eine solide Aus- und Weiterbildung ist zu jeder Zeit unverzichtbar, damit wir in zehn Jahren noch genügend gut qualifiziertes Pflege- und Betreuungspersonal haben.»

Claudia Wippl: «Im Herbst 2019 haben wir ein Pilotprojekt für die berufsbegleitende Ausbildung gestartet, dank dem wir weiteren Nachwuchs und Verstärkung finden. 2020 haben wir 14 Fachpersonen Gesundheit und angehende Pflegefachpersonen HF in Vollzeit oder berufsbegleitend ausgebildet. Zudem können wir im Bereich Psychiatrie erstmals das Fremdpraktikum intern anbieten, was sehr erfreulich ist. Grundsätzlich sind wir in der Aus- und Weiterbildung sehr gut unterwegs.»

Welches Fazit ziehen Sie zum Schluss über dieses Jahr?

Lukas Fus: «Ich bin dankbar, dass wir in dieser Krise beweisen konnten, dass unsere Organisation unter schwierigen Umständen sehr gut funktioniert. Ich bin stolz, dass wir die Grundversorgung durchgehend gewährleisten und vielen Menschen helfen konnten. Ich danke allen Mitarbeitenden, dass sie dies mit ihrem Engagement ermöglicht haben.»

Claudia Wippl: «Es ist beeindruckend, wie die Mitarbeitenden in dieser Krise Verantwortung übernehmen – in der individuellen Pflege und Betreuung der Menschen zu Hause, beim Umsetzen der Hygienemassnahmen und in der Beratung von Mensch zu Mensch. Ich bin stolz, dass sie Tag für Tag im Dienste unserer Klientinnen und Klienten derart tolle Arbeit leisten.»

Spitex Heitersberg

Die Spitex Heitersberg ist eine der grössten Spitex-Organisationen im Kanton Aargau. Der gemeinnützige Verein beschäftigt aktuell rund 100 Mitarbeitende und betreut ein Einzugsgebiet von gut 35'000 Einwohnern in 12 Gemeinden. 2020 leistete die Spitex Heitersberg für 792 Klientinnen und Klienten 50'574 verrechenbare Stunden.

Geschäftsentwicklung der Spitex Heitersberg 2020

Im Pandemiejahr 2020 waren unsere Dienstleistungen weiterhin sehr gefragt. Die verrechenbaren Leistungen sind um 10 % gewachsen und die Anzahl Klientinnen und Klienten hat um 5 % zugenommen. Der Anteil an Pflegeleistungen ist 2020 um 16 % gestiegen, die Hauswirtschaftsstunden sind um 11 % gesunken. Im Bereich Pflege zu Hause hat die Komplexität der Klientensituationen weiter zugenommen. Der Anstieg lässt sich darauf zurückführen, dass die Erkrankten vermehrt daheimblieben, anstatt ins Spital zu gehen. Zudem haben die Spitäler zugunsten freier Betten die Patientinnen und Patienten früher entlassen. Der Rückgang der Hauswirtschaftsstunden ergibt sich durch die Tarifierhöhung und die Absagen der Einsätze im ersten Halbjahr aufgrund der vielfältigen Ängste rund um Corona.

Einige Highlights 2020

- Es ist uns gelungen, genügend Schutzmaterial zu angemessenen Preisen zu organisieren.
- Durch Netzwerkarbeit haben wir materielle und ideelle Unterstützung erlebt.
- 4 Mitarbeiterinnen haben ihre Weiterbildungen zur Wundexpertin SAfW und in Palliative Care B2 erfolgreich abgeschlossen.
- Die grosse Nachfrage für Ausbildungsplätze zur Pflegefachperson HF haben wir genutzt, damit wir auch in Zukunft über genügend Pflegenachwuchs verfügen.
- Wir sind flexibel bei der Gestaltung der Ausbildungsplätze zur Pflegefachperson HF: Wir arbeiten mit drei Anbietern und bieten fünf Ausbildungsmodelle an.
- Der Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden ist gewachsen: Test- und Quarantäne-Situationen erfordern stets fliegende Wechsel, spontanes Einspringen und teamübergreifendes Aushelfen.

Kennzahlen

- 105 Mitarbeitende (Stand April 2021), inklusive
 - 11 Lernende zu AGS und Fachfrau/-mann Gesundheit
 - 4 Mitarbeitende in berufsbegleitender Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF
 - 4 Mitarbeitende in Vollzeitausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF
- Durchschnittsalter: 44,5 Jahre
- Durchschnittspensum: 59 %
- 792 Klientinnen und Klienten
- 50'574 verrechenbare Stunden (davon 169 Stunden für Fremdgemeinden)
- Davon 81 % Pflegeleistungen und 19 % hauswirtschaftliche Leistungen
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klientin, Klient: 102 Besuche
- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 37 Minuten
- Total Ertrag aus Spitex-Leistungen (ohne Mitgliederbeiträge und Spenden): 5,65 Mio., davon Gemeindebeiträge: 38,5 %
- Vertragsgemeinden: Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil

Verrechenbare Stunden 2019–2020

Gemeinde	Hauswirtschaft 2019	Hauswirtschaft 2020	Pflege 2019	Pflege 2020
Bellikon	247	288	836	1091
Birmenstorf	633	616	3360	3152
Fislisbach	2047	1847	7657	9518
Künten	711	463	1638	1414
Mägenwil	590	436	708	1418
Mellingen	1144	1254	5957	6576
Niederrohrdorf	740	668	2820	4117
Oberrohrdorf	2111	1916	5870	5713
Remetschwil	1252	924	2394	3578
Stetten	581	560	1766	1825
Tägerig	280	349	1639	1662
Wohlenschwil	315	223	774	797
Andere Orte	15	0	53	169
Total	10'666	9'544	35'472	41'030

Diese Auswertung enthält ausschliesslich die Leistungen, welche durch die Spitex selber erbracht wurden.
Die Leistungen, welche durch die Kinder- und Onkospitex erbracht wurden, sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Mitglieder	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bellikon	130	126	127	127	125	123
Birmenstorf	317	309	303	292	278	266
Fislisbach	464	454	453	434	417	398
Künten	138	132	131	131	131	125
Mägenwil	143	134	130	127	121	117
Mellingen	313	299	296	284	277	267
Niederrohrdorf	346	338	331	322	307	301
Oberrohrdorf	462	545	444	432	420	410
Remetschwil	160	158	162	150	143	142
Stetten	131	128	120	117	112	111
Tägerig	89	88	85	83	79	77
Wohlenschwil	143	136	140	135	125	124
Andere Orte	9	–	5	3	4	22
Total	2'845	2'756	2'727	2'637	2'539	2'483

Bilanz 2020

	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	911'648	972'608
Forderungen aus Lieferung und Leistung	655'736	431'334
Delkredere	- 31'000	- 21'595
Übrige kurzfristige Forderungen	38'148	20
Vorräte	6'900	6'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49'011	56'281
Total Umlaufvermögen	1'630'444	1'444'648
Mobilien	17'153	23'707
Informatik	35'267	44'091
Fahrzeuge	42'707	47'146
Total Anlagevermögen	95'127	114'944
Total Aktiven	1'725'572	1'559'593
Passiven	CHF	CHF
Verbindlichk. aus Lieferung und Leistung	463'510	175'932
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	130'696	85'207
Kurzfristige Rückstellungen	0	32'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	206'317	341'405
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>800'523</i>	<i>634'544</i>
Rückstellung Strategie 2020	44'816	44'816
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>44'816</i>	<i>44'816</i>
Total Fremdkapital	845'339	679'360
Vereinsvermögen	880'233	880'233
Total Eigenkapital	880'233	880'233
Total Passiven	1'725'572	1'559'593
In der Darstellung von Bilanz und Rechnung kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.		

Erfolgsrechnung 2020

	2020	2019
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Pflege und Hauswirtschaft	3'423'010	3'103'929
Ertrag aus Leistungen für Dritte	30'861	8'204
Übriger betrieblicher Ertrag	16'933	3'031
Beiträge der öffentlichen Hand	2'175'297	2'009'475
<i>Ertrag aus Spitex-Leistungen</i>	<i>5'646'100</i>	<i>5'124'639</i>
Mitgliederbeiträge	119'535	128'140
Spenden	50'610	52'116
<i>Total Betriebsertrag</i>	<i>5'816'246</i>	<i>5'304'895</i>
Aufwand		
Löhne	- 4'243'040	- 3'928'057
Sozialversicherungsaufwand	- 584'090	- 554'169
Honorare für Leistungen Dritter	- 79'588	- 132'786
Personalnebenaufwand	- 119'577	- 106'237
<i>Total Personalaufwand</i>	<i>- 5'026'295</i>	<i>- 4'721'249</i>
Medizinischer Bedarf	- 115'954	- 57'806
Raumaufwand	- 98'130	- 96'264
Unterhalt und Reparaturen	- 43'630	- 46'479
Fahrzeug- und Transportaufwand	- 157'561	- 143'079
Sachversicherungen und Abgaben	- 5'909	- 8'147
Büro und Verwaltung	- 256'602	- 166'993
Repräsentations- und Werbeaufwand	- 83'628	- 22'429
Übriger Sachaufwand	- 3'390	- 34'532
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 48'662	- 44'816
<i>Total Sachaufwand</i>	<i>- 813'466</i>	<i>- 620'545</i>
Betriebsergebnis	- 23'516	- 36'899
Finanzertrag	225	218
Finanzaufwand	- 2'521	- 2'738
Finanzergebnis	- 2'296	- 2'520
Ausserordentlicher Ertrag	26'478	40'156
Ausserordentlicher Aufwand	- 666	- 734
Ausserordentlicher Erfolg	25'812	39'422
Jahresergebnis	0	0



Überall für alle

SPITEX

Heitersberg

AG 357 177

Anhang zur Jahresrechnung 2020

1 Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Empfehlungen des Spitex Verbandes Schweiz werden berücksichtigt.

2 Folgende Positionen werden zusätzlich erläutert

Anlagevermögen

Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf der geschätzten Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungssätze werden angewandt.

Anlagekonto	Satz	Nutzungsdauer
Mobiliar	12,5 %	8 Jahre
Büromaschinen und Kommunikation	20,0 %	5 Jahre
Informatik	33,3 %	3 Jahre
Fahrzeuge	14,3 %	7 Jahre

3 Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft

	2020	2019
Abklärung, Beratung und Koordination	439'916	379'829
Behandlungspflege	943'012	908'218
Grundpflege	1'075'422	920'627
Patientenbeteiligung	398'641	364'131
Hauswirtschaft und Betreuung	565'281	530'189
Spezialisierte Palliative Care SPC	10'338	5'293
Betriebungsaufwand und Debitorenverluste	- 9'599	- 4'359
<i>Total CHF</i>	<i>3'423'010</i>	<i>3'103'929</i>

4 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

	2020	2019
Überschussbeteiligung Krankentaggeldvers. 2016–2018	0	18'312
Gutschriften aus Ausbildungsverpflichtung	14'850	16'770
Verkauf Bücher «Puzzeln mit Ananas»	944	810
Übrige ausserordentliche und periodenfremde Erträge	3'170	4'264
Auflösung Rückstellung (nicht benötigt)	7'514	0
<i>Total CHF</i>	<i>26'478</i>	<i>40'156</i>

5 Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand

	2020	2019
Einkauf Bücher	- 666	- 734
<i>Total CHF</i>	<i>- 666</i>	<i>- 734</i>

6 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2020	2019
51 bis 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2020	2019
Total CHF	353'883	112'677

8 Restbetrag der nicht bilanzierten Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften

	2020	2019
Mietvertrag Fislisbach (Feste Vertragsdauer bis 30.11.2024), CHF	336'285	422'145

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020

Bilanz

Das Umlaufvermögen lag Ende 2020 rund CHF 185'800 über dem Vorjahr. Hauptgrund für den Anstieg sind höhere Debitorenbestände (+ CHF 215'000). Die Erhöhung der Debitorenbestände ist nicht auf eine schlechtere Zahlungsmoral zurückzuführen, sondern auf die sehr hohe Anzahl Pflegestunden, welche im November und Dezember geleistet wurden und Ende 2020 noch nicht fällig waren.

Das Anlagevermögen ist um CHF 19'800 gesunken. Der Rückgang begründet sich damit, dass die Abschreibungen höher als die getätigten Investitionen (CHF 16'300) ausgefallen sind. Das Fremdkapital ist um CHF 166'000 gestiegen. Dies hauptsächlich aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Vereinsvermögen beträgt unverändert CHF 880'233.

Erfolgsrechnung

Die Spitex Heitersberg hat 2020 insgesamt 50'574 verrechenbare Leistungsstunden erbracht, davon 41'030 Stunden im krankenkassenpflichtigen Pflegebereich und 9'544 Stunden im Bereich «Hilfe zu Hause». Die Pflegestunden sind um 5'558 gestiegen, die Betreuungs- und Hauswirtschaftsstunden hingegen um 1'122 gesunken. Der Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft belief sich im Betriebsjahr auf CHF 3'470'800 und nahm um CHF 355'600 bzw. 11,4% zu. Mitgliederbeiträge und Spenden sind um CHF 10'100 tiefer ausgefallen. Tiefere Mitgliederzahlen führten zum geringeren Ertrag.

Beim Aufwand bilden die Personalkosten mit CHF 5'026'300 (Vorjahr CHF 4'721'300) bekanntlich die grösste Position. Sie machen 86% des Aufwandes aus. Der Sachaufwand lag bei CHF 813'500 und ist gegenüber dem Vorjahr CHF 192'900 höher ausgefallen. Die Haupttreiber für den Mehraufwand sind medizinisches Verbrauchsmaterial (+ CHF 58'100), Informatikaufwand (+ CHF 76'400) sowie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (+ CHF 61'200). Einerseits wurde, vor allem auch bedingt durch Corona, mehr medizinisches Material benötigt, und andererseits verteuerte sich dieses aufgrund der grossen Nachfrage. Der höhere Informatikaufwand ist mit der Einführung mobiler Arbeitsplätze verbunden. Dies wiederum ermöglicht eine effizientere Arbeitsweise, welche zur Steigerung der Produktivität beiträgt. Die Gestaltung des neuen Geschäftsberichtes sowie der Aufbau des Newsletters «Monitor» führten zu einem Initialaufwand. Die Strategie der «Kommunikation nach aussen» und der vermehrte Bedarf an Kommunikation während der Pandemie sind weitere Faktoren, die für die Kostensteigerung verantwortlich sind.

Unter «Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag» konnten unter anderem CHF 14'900 aus dem kantonalen Topf für die Ausbildungskosten von Lernenden erzielt werden. Zudem führte die Auflösung der nicht benötigten Rückstellungen (CHF 7'500), welche im Vorjahr im Zusammenhang mit einem Personalfall gebildet wurden, zu einem ausserordentlichen Ertrag.

Die Beiträge der öffentlichen Hand, die für eine ausgeglichene Rechnung sorgen, betragen 2020 CHF 2'175'300 und sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 165'800 (+ 8.3%) höher ausgefallen. Der Gemeindebetrag pro geleistete Stunde betrug im aktuellen Geschäftsjahr durchschnittlich CHF 43,00 (Vorjahr CHF 43,50). Dies ist in Anbetracht des äusserst schwierigen Jahres ein sehr gutes Ergebnis.

An die
Generalversammlung des Vereins
Verein Spitex Heitersberg
Schönbühlstrasse 1b
5442 Fislisbach

Baden-Dättwil, 13. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Verein Spitex Heitersberg für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Hüsser Gmür + Partner AG



Digital signiert von
Heinz Hüsser
(Qualified Signature)

Heinz Hüsser
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Digital signiert von
Debora Bamert
(Qualified Signature)

i.V. Debora Bamert
zugelassene Revisorin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Aus- und Weiterbildung: Zukunft ist Lernen – Lernen ist Zukunft

Die Mitarbeitenden der Spitex Heitersberg sind ausgewiesene Fachpersonen und erbringen für die Menschen zu Hause Dienstleistungen von hoher Qualität durch Fachkompetenz und persönliches Engagement. Dies auch in Zeiten von Corona. Eine professionelle Aus- und Weiterbildung ist dabei von zentraler Bedeutung.



FaGe in Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Berufsbildnerin bei der Mobilisation eines Klienten.
(Das Bild entstand noch vor der Coronapandemie.)

Die Spitex Heitersberg zählt zu den führenden Spitex-Organisationen im Kanton Aargau und bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich der Pflege, Palliative Care, Psychiatrie und Hauswirtschaft. Ziel der Arbeit ist es, die Selbstständigkeit der Klientinnen und Klienten zu erhalten und Ihnen damit ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Dafür stehen rund 100 Mitarbeitende an bis zu sieben Tagen pro Woche für die über 35'000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Region Heitersberg im Einsatz.

Hohe Fachkompetenz und grosses persönliches Engagement bilden die Grundlage für Dienstleistungen von zertifizierter Qualität. Jessica Meier, Leiterin Administration, Qualität und Bildung, sowie Sarina Wiehl, Bildungsverantwortliche bei der Spitex Heitersberg, sorgen gemeinsam mit fünf Berufsbildnerinnen für eine professionelle Aus- und Weiterbildung.

Man lernt nie aus – in der Theorie und Praxis

Lernen ist wie rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück. Diese Lebensweisheit gewinnt in einer komplexen, sich schnell verändernden Welt immer mehr an Bedeutung. «Für mich ist es wesentlich, dass sowohl Lernende während ihrer Ausbildung als auch Berufspersonen ein Leben lang Gelegenheit haben, sich das relevante Wissen anzueignen und es laufend zu erweitern», sagt Jessica Meier. In den Bereichen Administration, Qualität und Bildung laufen bei ihr die Fäden zusammen. So wurden im Jahr 2020 bei der Spitex Heitersberg 14 Fachpersonen Gesundheit sowie angehende Pflegefachpersonen HF in Vollzeit oder berufsbegleitend ausgebildet. Zudem helfen Schnuppertage und diverse

Praktika den Bewerberinnen und Bewerbern herauszufinden, ob die Arbeit bei der Spitex ihre berufliche Zukunft ist. Denn die Anforderungen sind hoch. «Zu den fachlichen Kompetenzen kommen Ausdauer, Selbstvertrauen und Organisationstalent hinzu. Denn jeder Arbeitstag ist anders und hält neue Herausforderungen bereit. So arbeitet man selbstständig und dennoch im Team, was Selbstdisziplin und Sozialkompetenz erfordert. Und es braucht ein hohes Mass an Empathie, aber auch Abgrenzung, um nicht zu viel Belastendes mit nach Hause zu nehmen», erläutert Sarina Wiehl.

Verantwortung in der Krise

Die Coronapandemie stellt das Gesundheitswesen und damit auch die Mitarbeitenden der Spitex Heitersberg vor grosse Herausforderungen. Denn gerade in einer solchen Ausnahmesituation ist ein hohes Mass an professioneller Kompetenz und persönlichem Engagement unerlässlich, um den Spitex-Betrieb in gewohnter Qualität gewährleisten zu können. «Unsere Mitarbeitenden übernehmen Verantwortung und wir unterstützen sie in jeder Hinsicht dabei: in der individuellen Pflege und Betreuung der Menschen zu Hause, bei der konsequenten Umsetzung der hygienischen Schutzmassnahmen nach innen und aussen und im beratenden Gespräch von Mensch zu Mensch. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken!», so Bircan Gültekin, Geschäftsführer der Spitex Heitersberg.



FaGe in Ausbildung entnimmt unter Beaufsichtigung der Berufsbildnerin Blut.
(Das Bild entstand noch vor der Coronapandemie.)

«Es ist wesentlich, dass sowohl Lernende in Ausbildung als auch Berufspersonen ein Leben lang Gelegenheit haben, sich das relevante Wissen anzueignen und es laufend zu erweitern.»

Jessica Meier, Leiterin Administration, Qualität und Bildung

Im Gespräch: Irma Stöckli, Leiterin Team Hauswirtschaft



Seit 2015 leitet Irma Stöckli das Hauswirtschaftsteam der Spitex Heitersberg. Nach ihrer Berufsausbildung zur Familienhelferin bildete sich Irma Stöckli im Bereich der Pflege weiter. Dank der Unterstützung in ihrer Familie blieb sie auch nach der Geburt der beiden Söhne beruflich aktiv und fachlich à jour. So hat sie den Hauswirtschaftsbereich unserer Spitex kontinuierlich aufgebaut und leitet heute ein 13-köpfiges Team.

Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Planung, Organisation und Koordination der Hauswirtschaftseinsätze sowie die Führung des Teams. «Ich bin ein kommunikativer, sozial denkender Mensch. Der vielfältige Kontakt zu unseren Klientinnen und Klienten sowie zu meinen Mitarbeitenden macht mir sehr viel Freude. Zudem liegt mir das Planen und Koordinieren im Blut – auch wenn es ab und zu mal hektisch oder eng wird.» Entspannung und die notwendige Energie zum Auftanken findet Irma Stöckli in der Natur beim Wandern, Velofahren oder Turnen und mit kreativem Kochen und Backen.

Irma Stöckli hat den Bereich Hauswirtschaft und Betreuung bei der Spitex Heitersberg mitaufgebaut und leitet diesen seit sechs Jahren. Im Interview haben wir Irma Stöckli zur Vielfalt an Dienstleistungen, zur Qualifikation der Mitarbeitenden und zu den Herausforderungen in Zeiten von Corona befragt.

Frau Stöckli, Sie leiten das Team Hauswirtschaft und Betreuung bei der Spitex Heitersberg. Wie würden Sie diesen Bereich innerhalb der Spitex-Leistungen einordnen?

Mit unseren Dienstleistungen in der Hauswirtschaft begleiten und unterstützen wir die Menschen im Alltag nach ihren Wünschen und Bedürfnissen. Dies mit dem Ziel, ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Der erste Kontakt zu unseren Klientinnen und Klienten erfolgt oft über eine Anfrage im Bereich der Hauswirtschaft. Dabei gewinnen unsere Mitarbeitenden einen ganzheitlichen Einblick in die aktuelle gesundheitliche und häusliche Situation der Menschen. So übernimmt die Hauswirtschaft eine wichtige Schlüsselfunktion in der Bedarfsabklärung und Planung von möglichen weiteren Massnahmen im Bereich der Betreuung und Pflege.

Welche Dienstleistungen umfasst Ihr Bereich und wie setzt sich Ihr Team zusammen?

Wir bieten den Menschen zu Hause unterstützende Dienstleistungen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Bei unseren wöchentlichen Einsätzen von durchschnittlich zwei Stunden pro Haushalt wäre die komplette Bewirtschaftung eines Haushalts nicht möglich. So konzentrieren wir uns in der Regel auf die wesentlichen Arbeiten eines Wochenkehrs mit Staubsaugen, dem Aufnehmen der Böden, der Reinigung von Bad und Küche sowie der Wäschepflege. Grössere Reinigungsarbeiten übernehmen wir gerne auf Wunsch. Zudem begleiten wir unsere Klientinnen und Klienten beim Einkaufen oder erledigen Besorgungen für den täglichen Bedarf. Besonders geschätzt wird auch unsere Betreuungsarbeit zur Entlastung der Angehörigen. Mein Team setzt sich aus 13 Mitarbeiterinnen zusammen. Deren Arbeitspensum beträgt maximal 80%. Die Hauswirtschaft ist eine körperlich strenge Arbeit und entsprechend wichtig ist es, genügend Zeit für die physische sowie mentale Erholung zu haben. Die grosse Dankbarkeit der Menschen, die durch unsere Unterstützung in ihrem vertrauten Zuhause leben können, freut und motiviert uns immer wieder aufs Neue bei der Arbeit.

Welche Rolle übernimmt die Hauswirtschaft in der gesundheitlichen Vorsorge?

Bei unserem ersten Kontakt mit den Klientinnen und Klienten machen wir eine Bedarfsabklärung mit Fragen zum aktuellen Gesundheitszustand und überprüfen mögliche Gefahrenquellen, die zu einem Unfall führen könnten und fachgerecht beseitigt werden müssen. Eine grosse Problematik sehen wir immer wieder in der Vereinsamung älterer Menschen und wegen dem Fehlen einer Bezugsperson, die bei einem Notfall benachrichtigt werden könnte. Hier empfehlen wir unseren Klientinnen und Klienten das Spitex-Notrufsystem, mit dem im Fall der Fälle rasch und rund um die Uhr professionelle Hilfe angefordert werden kann.

An wen richten sich Ihre Dienstleistungen? Vorwiegend an ältere Menschen?

Mehrheitlich sind wir in der Hauswirtschaft für ältere Menschen im Einsatz. Aber auch Personen im jüngeren Alter schätzen unsere professionelle Unterstützung in der Haushaltspflege – dies beispielweise nach einer Geburt, einer Operation oder nach einem Unfall. So haben wir in der Skisaison meist gut zu tun. Bedingt durch Corona blieb es in diesem Winter allerdings deutlich ruhiger. Bei körperlichen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen können wir mit unseren Dienstleistungen entlasten und unterstützen.

Welches sind die Voraussetzungen und speziellen Anforderungen für die Arbeit im Hauswirtschaftsbereich?

Eine Berufsausbildung zur Familienhelferin oder zur Hauspflegerin wie früher gibt es heute nicht mehr. Bei uns arbeiten viele Quereinsteigerinnen. Ich achte insbesondere darauf, dass sie Erfahrung im Umfeld eines eigenen Familienhaushalts mitbringen. Die Arbeit in der Hauswirtschaft ist körperlich anspruchsvoll und so ist eine gute physische Konstitution und Fitness unerlässlich. Zudem braucht es Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, mit unterschiedlichen Menschen kommunizieren zu können. Hinzu kommen Organisationstalent, Flexibilität und Selbstständigkeit als wesentliche Voraussetzungen für die Arbeit im Hauswirtschaftsbereich.

«Die Hauswirtschaft übernimmt bei der Betreuung der Menschen zu Hause eine wichtige Schlüsselfunktion.»

Irma Stöckli

Wie hat sich seit Corona Ihre Arbeit verändert und welche Massnahmen haben Sie zum Schutz der Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten getroffen?

Während der ersten «Welle» der Pandemie wurden viele Termine aus Sorge vor einer möglichen Ansteckung abgesagt. Mittlerweile haben sich die Absagen wieder reduziert. Die Menschen sind in der Zwischenzeit besser informiert und das Vertrauen in die Schutzmassnahmen ist gewachsen. Unsere Mitarbeitenden sind professionell geschult und halten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln strikt ein. Dazu gehören der Einsatz von Desinfektionsmitteln, das Tragen von Hygienemasken und Handschuhen sowie das Abstandhalten und Lüften der Räume. Zudem haben wir unsere Klientinnen und Klienten um das Tragen von Masken während unserer Einsätze gebeten. Dies, um zusätzlich einen besseren Schutz zu gewährleisten.

Was kosten Ihre Dienstleistungen in der Hauswirtschaft und an wen kann man sich wenden, um diese in Anspruch zu nehmen?

Für unsere hauswirtschaftlichen Leistungen verrechnen wir für Vereinsmitglieder aktuell CHF 45.– in der Stunde. Nichtmitglieder bezahlen zusätzlich CHF 3.–. Die Kosten werden ganz oder teilweise von der Krankenkasse übernommen, wenn eine entsprechende Zusatzversicherung abgeschlossen wurde. Nähere Informationen dazu finden sich auf unserer Website unter www.spitex-heitersberg.ch.

Liebe Frau Stöckli, vielen Dank für dieses Gespräch!



Wir arbeiten bei der Spitex Heitersberg

Unsere Mitarbeitenden im Überblick (Stand April 2021)

Team Nord

De Coninck Heiko, Teamleiter / dipl. Pflegefachmann; **Kaufmann Nadja**, Stv. Teamleiterin / dipl. Pflegefachfrau; **Ates Gönül**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Bélaz Patricia**, Wundexpertin / dipl. Pflegefachfrau; **Deubelbeiss Regula**, dipl. Pflegefachfrau; **Fischer Monika**, dipl. Pflegefachfrau; **Fuchs Sabrina**, Fachfrau Gesundheit EFZ / Studierende HF; **Güdel Romy**, Pflegehelferin SRK; **Haller Ines**, Fachfrau Gesundheit (FA SRK); **Hampton Catherine**, Berufsbildnerin / dipl. Pflegefachfrau; **Horvat Klara**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Hufschmid Franziska**, dipl. Pflegefachfrau; **Jäckel Gaby**, dipl. Pflegefachfrau; **Kabut Raphael**, Fachmann Betreuung / Studierender HF; **Meyer Nadine**, dipl. Pflegefachfrau; **Regez Mirjam**, dipl. Pflegefachfrau; **Rothenbühler Evelyn**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Schmid Natalie**, Studierende HF; **Seifritz Sarah**, Studierende HF; **Sidler Luana**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Steger Beatrice**, dipl. Hauspflegerin; **Stumpf Linda**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Vannay Eveline**, dipl. Pflegefachfrau; **Wagner Kathrin**, dipl. Pflegefachfrau; **Wettstein Christine**, dipl. Pflegefachfrau

Team West

Dufour Noïma, Teamleiterin / Pflegefachfrau FH; **Graber Fabienne**, Stv. Teamleiterin / Berufsbildnerin / dipl. Pflegefachfrau; **Arlet Rita**, Pflegefachfrau / Studierende HF; **Berger Robin**, Fachmann Gesundheit in Ausbildung; **Bolliger Nadine**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Eichenberger Sonja**, Berufsbildnerin / dipl. Pflegefachfrau; **Emric Melsa**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Fitze Lilli**, Fachfrau Gesundheit (FA SRK); **Frey Svenja**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Hellweg Jutta**, dipl. Pflegefachfrau; **Kaspar-Meier Sandra**, dipl. Hauspflegerin; **Meyer Rahel**, Pflegehelferin SRK; **Nobili Ornella**, Berufsbildnerin / Fachfrau Gesundheit EFZ; **Pfister Maja**, dipl. Hauspflegerin; **Rey Jennyfer**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Studer Nelly**, dipl. Pflegefachfrau

Team Ost

Hartleb Britta, Teamleiterin / dipl. Pflegefachfrau; **Amstutz Anja**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **de Béarn Marie-Hélène**, dipl. Pflegefachfrau; **de Man Ton**, Fachmann Gesundheit; **Fuchs Andrea**, Berufsbildnerin / Fachfrau Gesundheit EFZ; **Hölttschi Natascha**, Studierende HF; **Hofmann Erika**, dipl. Pflegefachfrau; **Hunn Monika**, dipl. Hauspflegerin; **Keric Anastasija**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Krebs Ladina**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Lienberger Barbara**, Wundexpertin SAfW / dipl. Pflegefachfrau; **Martinez Melinda**, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung; **Mettler Monika**, Pflegefachfrau; **Müller Claudia**, Fachfrau Gesundheit in Nachholbildung; **Müller Jessica**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Smajli Ardita**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Steininger Nadja**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Studer Sarah**, Fachfrau Gesundheit EFZ; **Tajik Bashir**, Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) in Ausbildung; **Turgyan Silvana**, Pflegehelferin SRK; **Werder Marianne**, Fachfrau Gesundheit EFZ / Studierende HF; **Wetzstein Melanie**, dipl. Pflegefachfrau; **Zimmermann Petra**, dipl. Pflegefachfrau

Team Psychiatrie

Bettoli Eliane, Teamleiterin / dipl. Pflegefachfrau; **Caxaj Karin**, dipl. Pflegefachfrau; **Cerqueira Santos Michelle**, dipl. Pflegefachfrau; **Don Bosko Manuela**, dipl. Pflegefachfrau; **Friedrich Denise**, dipl. Pflegefachfrau; **Hunn Maja**, Studierende HF; **Käch Lea**, dipl. Pflegefachfrau; **Killer Sibylle**, dipl. Pflegefachfrau; **Kuhn Alexandra**, dipl. Pflegefachfrau; **Sommer Petra**, dipl. Pflegefachfrau; **Steiner Nadja**, dipl. Pflegefachfrau; **Wuillemin Ursula**, dipl. Pflegefachfrau

Team Hauswirtschaft

Stöckli Irma, Teamleiterin / dipl. Hauspflegerin; **Würsch Sabrina**, Stv. Teamleiterin / Berufsbildnerin / Fachfrau Hauswirtschaft; **Aeberhard Monika**, Haushelferin; **Buholzer Doris**, Haushelferin; **De Odorico Gabriella**, Pflegehelferin SRK; **Fischler-Frühauf Sylvie**, Haushelferin; **Fricker Theres**, Haushelferin; **Herter Helen**, Haushelferin; **Juric Dragica**, Haushelferin; **Kriesi Rita**, Pflegehelferin SRK; **Müller Susanne**, Haushelferin; **Schlumpf Stephanie**, Hauspflegerin; **Siegrist Manuela**, Haushelferin; **Wehrle Vreni**, Haushelferin

Team Administration und Finanzen

Meier Jessica, Leiterin Administration; **Guggemoos Rita**, Sachbearbeiterin Administration; **Gülkocan Gamze**, Fachfrau Finanzen; **Güller Denise**, Fachfrau Personal; **Häusermann Mirjam**, Fachfrau Finanzen; **Hilpert Beatrice**, Sachbearbeiterin Administration; **Serve Annalena**, Fachfrau Personal; **Sido Franziska**, Sachbearbeiterin Administration; **Steger Graziella**, Fachfrau Finanzen; **Vigneswaran Lukshani**, Sachbearbeiterin Administration

Qualität und Bildung

Meier Jessica, Leiterin Qualität und Bildung / dipl. Pflegefachfrau; **Bernet Kathrin**, Qualitätsverantwortliche / Pflegeexpertin FH; **Wiehl Sarina**, Bildungsverantwortliche / dipl. Pflegefachfrau

Geschäftsleitung

Gültekin Bircan, Geschäftsführer; **Wippl Claudia**, Stv. Geschäftsführerin / Leiterin Pflege und Hauswirtschaft

Vorstand

Fus Lukas, Präsident / Leitung Projekte / Gemeindevertretung / Administration; **Widmer Thomas**, Vizepräsident / Personal / Gemeindevertretung; **Fischer Barbara**, Administration / Gemeindevertretung; **Forss Gaby**, Finanzen; **Jossi Heinz**, Finanzen; **Dr. med. Michael Niederegger**, Medizin; **Zeindler Beatrice**, Medizin.
Aktuariat Vorstand: **Locher Monika**

Besuchen Sie die Rubrik «Über uns» auf unserer Website: www.spitex-heitersberg.ch

Spendenverdankung

Im Jahr 2020 durfte die Spitex-Heitersberg CHF 50'610 Spenden entgegennehmen. Davon wurden CHF 21'608 als Mehrzahlung mit dem jährlichen Mitgliederbeitrag überwiesen. CHF 22'293 waren Todesfallspenden und -kollekten, CHF 3'309 Beiträge von Institutionen (Kirchgemeinden und Tell-TeX), CHF 3'000 Beiträge von EGT- und Reuss-Chemie, CHF 400 übrige Spenden.

Ein grosses Dankeschön an alle, welche die Spitex Heitersberg 2020 unterstützt haben!

Möchten Sie die Spitex Heitersberg mit einer Spende oder einem Legat unterstützen? Ihren Beitrag schätzen wir sehr: **Spendenkonto PC 85-549195-7**

Herzlichen Dank!



Überall für alle

SPITEX
Heitersberg

Spitex Heitersberg
Schönbühlstrasse 1b
5442 Fislisbach

T 056 481 70 80

www.spitex-heitersberg.ch
info@spitex-heitersberg.ch